

news+++news++Neues aus der Odenwälder Wirtschaft++news+++news

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 14. Mai findet ab 17.00 Uhr die Jahresmitgliederversammlung statt. Wir sind zu Gast bei der Privat-Brauerei Schmucker in Mossautal, wo Geschäftsführer Willy Schmidt uns begrüßen und über die erfreulichen Entwicklungen und Investitionen berichten wird

Darüber hinaus werden Rudolf Burjanko, Christian Mühlhäuser und Jürgen Walther über die vielfältigen Aktivitäten Ihrer IVO berichten.

Die Themen spannen einen Bogen von Verkehrsinfrastruktur über die Schulprojekte bis hin zum "Campus Michelstadt" im Bereich Kautschuk- und Kunststofftechnik.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf die Gespräche mit Ihnen.

Ihr Jürgen WaltherVorsitzender der IVO



IVO ist der VhU beigetreten

Die IVO ist zum 1. April Mitglied in der Vereinigung hessischer Unternehmerverbände geworden. Geschäftsführer Christian Mühlhäuser gehört dem Verkehrsausschuss an. Die VhU hat den Ausbau der B 45 in den Odenwald als eine der wichtigsten verkehrspolitischen Aufgaben in Hessen erklärt und seine Unterstützung zugesagt.

In Straßenausbau kommt Bewegung

IVO auf landespolitischer Ebene erfolgreich unterwegs



Die Kreuzung auf der Höhe vor der Abfahrt nach Semd zählt zu den Engpässen auf der Bundesstraße 45 in Richtung Groß-Umstadt und in den Odenwald.

Was in der Nord-Süd-Richtung die Bundesstraße 45 für den Odenwald und das Mümlingtal bedeutet, trifft weiter westlich auch auf die B 38 zu, die in das Gersprenztal führt. Seit langem setzt die IVO sich tatkräftig für den Ausbau der beiden Hauptverkehrsadern und für die Beseitigung von Engstellen ein. Dies war bereits bei der Ortsumgehung von Höchst der Fall, die schließlich im Dezember 2009 vollendet wurde. Wie wiederholt berichtet, hat das Hessische Wirtschafts- und Verkehrsministerium es bisher abgelehnt, die Planungen für einen vierspurigen Ausbau der B 45 zwischen Groß-Umstadt und Dieburg vorzunehmen. Kurios: Die Mittel nach dem Bundesverkehrswegeplan aus Berlin stehen endlich zur Verfügung, aber jetzt mangele es an Personalkapazitäten, hat das Ministerium in Wiesbaden dazu wissen lassen.

Eine weitere Verzögerung der Planung von drei bis vier Jahren? Die IVO hat nicht klein beigegeben, sondern im Gegenteil seine Bemühungen verstärkt und ist im April in Wiesbaden vorstellig geworden. "Wir sind professionell, stets ausgestattet mit einem informativen Booklet, in die Gespräche mit den Fraktionen gegangen und haben schließlich auch die Türen im Verkehrsministeriums geöffnet bekommen", beschreibt Geschäftsführer Christian Mühlhäuser in wenigen Worten, was mit enormer Fleißarbeit und Durchhaltevermögen Bewegung in die Sache gebracht hat. "Der Vorstand war auf landespolitischer Ebene unterwegs.

Fortsetzung Seite 2

Nr. 24 Mai 2018 .1.

In dieser Ausgabe:

In Straßenausbau kommt Bewegung	1
Kurz gemeldet	2
Hermann-Braun- Gedächtnis-Preis geht an zwei Firmen	2
In Straßenausbau kommt Bewegung <i>- Fortsetzung</i>	2
Hidden Champions	3
Termine	3
Thorsten Schäfer und Aziz Yüzer kandidieren	3
45 Unternehmen tragen zum Erfolg der 10. OBIT bei	3

Schreiben Sie uns!

Wir verbreiten auch Ihre Firmennachrichten. Infos an: presse@ivo-odw.de

Impressum

Industrievereinigung Odenwaldkreis e.V. Geschäftsstelle Berliner Straße 6 64732 Bad König Tel.: 06063 58 99 99 Fax.: 06063 91 36 41 E-Mail: info@ivo-odw.de

Redaktion:

www.ivo-odw.de

Jürgen Walther Rudolf Burjanko Manfred Giebenhain Die Redaktion bedankt sich für zur Verfügung gestellte Texte und Fotos.

KURZ GEMELDET

RKW nimmt Extrusionsanlage in Betrieb

RKW hat seine Produktionskapazitäten am Standort Michelstadt erweitert und im März eine Extrusionsanlage für Agrarfolien in Betrieb genommen. Dank der zusätzlichen Kapazität kann RKW die steigende Nachfrage nach Folienabdeckungen noch effizienter bedienen. Gleichzeitig schafft RKW durch die Investition neue Arbeitsplätze. Mit Blick auf die internationalen Wachstumsmärkte baut RKW den Agrarbereich weiter aus und stärkt Michelstadt als Agrar-Kompetenzzentrum.

"Mit der neuen Maschine haben wir die Extrusionskapazität des Standortes um mehr als 23 Prozent gesteigert", erklärt Bernd Brenner, der seit März als neuer General Manager des Standorts Michelstadt fungiert.



Die Agrarfolien und -netze von RKW unterstützen Landwirte beispielsweise darin, das Erntegut effizient einzubringen, sicher zu lagern und eine gute Futterqualität zu erzeugen. Mit diesen Produkten zählt RKW zu den Marktführern in der Agrarbranche. Um seine Position künftig auszubauen, richtet die Agrarsparte des Unternehmens verstärkt ihren Fokus auf die internationalen Wachstumsmärkte. Auf der neuen Extrusionsanlage iRKW Folien mit einer Breite zwischen acht und 18 Metern produzieren. Für die Maschine hat das Unternehmen nach rund zehn Monaten Bauzeit auch ein neues Gebäude fertiggestellt.

Industrialpartners ist breit aufgestellt

Sie suchen einen Produktionsdienstleister, der preisgünstig und schnell Rapid-Prototyping-Teile, Baugruppen und Kleinserien aus Kunststoff oder Metall liefert? Die Industrialpartners GmbH mit Sitz in Oberzent/Olfen und Frankfurt entwickelt und gestaltet Produktkonzepte für kleine, mittlere und große Stückzahlen und produziert diese Teile.

Zum Einsatz kommt das Verfahren Multi Jet Fusion von HP. Produziert werden Teile mit hoher Dichte



Eigenschaften und hoher Oberflächengüte, (bspw. für den Maschinenbau), Kleinserien für Elektronikgehäuse. Möglich sind Verbindungen unterschiedlicher Fertigungstechnologien.

Hermann-Braun-Gedächtnis-Preis geht an zwei Firmen

Auszeichnung für vorbildliche Ausbildung und überdurchschnittliche Personalentwicklung

Für beispielhafte Leistungen im Bereich Ausbildung und Personalentwicklung im Odenwaldkreis hat die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) mbH in Zusammenarbeit mit der IVO und des Wirtschaftsbeirates Odenwaldkreis den Hermann-Braun-Gedächtnispreis für 2017 verliehen. "Um den zukünftigen Fachkräftebedarf des eigenen Unternehmens zu sichern, reicht es schon lange nicht mehr, nur eine qualifizierte Erstausbildung anzubieten. Erst wenn den jungen Talenten berufliche Perspektiven, eigenständiges Arbeiten, räumliche und zeitliche Flexibilität sowie die Möglichkeit zum lebenslangen Lernen angeboten werden, bleiben sie dauerhaft als Leistungsträger in den Unternehmen", erklärte IVO-Vorsitzender Jürgen Walther, der auch dem Wirtschaftsbeirat vorsteht. Der Preis ist Hermann Braun gewidmet, der sich in den langen Jahren seiner ehrenamtlichen Geschäftsführertätigkeit für die IVO stark für das Thema

"Es gibt im Odenwaldkreis viele Unternehmen, die sich dieser Herausforderung beispielgebend angenommen haben. An diese Unternehmen richtete sich der neue Unternehmerpreis", so OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe. Der Preis wurde zum ersten Mal für das Jahr 2017 von der OREG und dem Wirtschaftsbeirat ausgerufen; die Preisträger von einer Jury ausgewählt. Die Auszeichnung ist als öffentliche Würdigung eines besonderen Engagements in der Fachkräftesicherung anzusehen und ist nicht finanziell dotiert", so OREG-Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Funken.

Aus- und Weiterbildung eingesetzt hat.

In der Kategorie große Unternehmen (über 250 Mitarbeiter) wurde die Bosch Rexroth am Standort Erbach ausgezeichnet. Standortleiter Claus Lau zeigte sich erfreut über diese Auszeichnung. Seit Jahren schneiden die Auszubil-



Mai 2018 .2.

Bosch Rexroth in Erbach ist Preisträger in der Kategorie "große Unternehmen".



Die Altenheim Haus Bonum GmbH in Michelstadt-Asselbrunn ist Preisträger in der Kategorie "kleine Unternehmen".

denden im Ausbildungsberuf "Elektroniker für Systeme und Geräte" als Prüfungsbeste bei der IHK Darmstadt ab.

In der Kategorie kleine Unternehmen (bis 50 Mitarbeiter) wurde die Altenpflegeheim Haus Bonum GmbH im Michelstädter Stadtteil Asselbrunn geehrt. Heimleiter Peter Arndt bedankte sich für die Auszeichnung: "Hier sind wir gut positioniert und bilden in verschiedenen Berufen aus. Zehn bis zwölf Azubis sind immer bei uns in der Ausbildung, die auch Vorbild für andere Bereiche sein sollte." Alexandra Hain, Tochter von Hermann Braun, zollte den jungen Menschen in der Altenpflege ihren Respekt für deren verantwortungsvollen Aufgabe.

In Straßenausbau kommt Bewegung

Fortsetzung

Die Wirtschaftsgespräche haben gefruchtet. Besonders beeindruckt hat, mit welcher klar untereinander abgestimmten Positionierung wir vorgegangen sind und die Sache vertreten", dankt Christian Mühlhäuser den Mitstreitern aus Politik und Verbänden.

Von der IHK Darmstadt bis zur Vereinigung hessischer Unternehmerverbände, der die IVO beigetreten ist, reicht die Unterstützung. Die IHK hat einen Runden Tisch "Verkehrsinfrastrukturausbau für den Odenwald B 38 und B 45" einberufen. Kriterien wie Netzfunktion und Kapazität, Immissionsschutz und Landschaftseingriff und städtebauliche Entlastung und Restriktionen bis hin zu Kosten und Realisierungschancen sind in eine Bewertungsmatrix eingeflossen.

Unter den drei Vorhaben vierstreifiger Ausbau der B 45 zwischen Dieburg und Groß-Umstadt und den Ortsumgehungen auf der B 38 Groß-Bieberau und Rimbach/Fürth/Lörzenbach hat die B 45 am meisten gepunktet. Nach dem Bundesverkehrswegeplan wird auf dieser Strecke das tägliche Aufkommen an Kfz von 21 100 (im Jahr 2010) auf 37 000 (2025) anwachsen. Das gemeinsame Positionspapier der IHK und der beteiligten Landkreise trägt die Unterschrift von allen Landräten und Bundes- und Landtagsabgeordneten.



HIDDDEN CHAMPIONS

Promotional Gift Award für Koziol

Der Promotional Gift Award 2018 in der Kategorie Merchandising ist an die Firma Koziol (Erbach) und Eintracht Frankfurt gegangen. Mit der Prämierung auf der Fachmesse Haptica in Bonn wurde die Originalität der aktuellen Fankollektion geehrt und die nachhaltige Zusammenarbeit mit regionalem Bezug gewürdigt wurde.



Der Claim "100 % Made in Hessen" bildet eine Eintracht Frankfurt Kollektion ab, bestehend aus Trinkbechern, Saftkrug, Coffee to go Tasse, Frühstücksbrettchen und weiteren Fanartikeln im Corporate Design des Clubs zusammengestellt. Vergeben wird der Preis seit 2003 in sieben Kategorien von dem WA Verlag aus Köln.

Werben Sie mit Ihrer Mitgliedschaft

Werben auch Sie mit Ihrer Mitgliedschaft in der IVO auf Ihrer Website.

Wer das IVO-Logo auf seiner Internetpräsenz verwenden möchte, setzt sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

TERMINE

14

Mai

IVO-Mitgliederversammlung

Brauerei Schmucker Ober-Mossau Beginn: 17.00 Uhr mit Führung

TERMINVOSCHAU

im

Faszination Technik

Sept. Ode

am Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis Michelstadt

Okt.

15. Odenwälder Studien- und Berufsinformationstag OSBIT

Berufliches Schulzentrum Michelstadt Eröffnung: 7.45 Uhr in der Odenwaldhalle

Thorsten Schäfer und Aziz Yüzer kandidieren

Nachwahlen im Vorstand auf der Mitgliederversammlung am 14. Mai

Auf der IVO-Mitgliederversammlung am 14. Mai steht die Nachwahl für frei werdende Plätze im Vorstand an. Thorsten Schäfer von Pirelli/Drivercenter (Breuberg) und Aziz Yüzer von der LY-Holding (Erbach/Michelstadt) haben im Vorfeld ihre Bereitschaft erklärt, für ein Vorstandsamt zu kandidieren.

Die Arbeit von Aziz Yüzer ist geprägt vom Zusammenwirken zweier Kulturkreise. Ingenieurwissenschaftliches Expertenwissen trifft auf engagierte Tatkraft, globales Handeln trifft auf familiäres Denken und vielseitiges Know-How trifft auf ein starkes Ziel. Auch über die Unternehmensgrenze hinweg unterstützt er regelmäßig soziale Einrichtungen und engagiert sich in der Sport- und Bewegungsförderung.

Aziz Yüzer ist 57 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. 1987 hat er zusammen mit dem Unternehmer Bernd Lang in Michelstadt die Firma HKL gegründet. Heute steht er gemeinsam mit seinem Bruder Ali Yüzer an der Spitze der LY-Holding. Auf Grund seiner Leistungen und seinem Engament hat die Universität in Istanbul ihm den Titel Dr. h.c. verliehen. Bei der Ausübung seiner Hobbies trifft man Aziz Yüzer auf dem Golfplatz oder als Zuschauer auf dem Fußballplatz.

Thorsten Schäfer startete seine Berufskarriere 1994 bei der Fa. Pirelli in Breuberg. Er ist dort als engagierter und kompetenter Fachmann bekannt. Seither hatte er verschiedene Führungsaufgaben inne und ist seit 1. März 2018 Geschäftsführer der Driver Reifen und KFZ-Technik GmbH, eine Schwester der Pirelli Deutschland GmbH. Die Unternehmens-Philosophie "Service leben" wird von ihm mit

Aziz Yüzer. Sein Motto lautet: "Man sollte sich trauen, über den Tellerrand zu denken.".



Mai 2018 .3.

Thorsten Schäfer. Sein Motto Iautet: "Gemeinsam für die Region"



getragen und tagtäglich im Umgang mit den Kunden umgesetzt und den Mitarbeitern vorgelebt. Er zeichnet sich weiterhin dadurch aus, dass er nicht nur die Entstehung des Produkts Reifen kennt, sondern auch die Vermarktung und die Logistik – also das Gesamtpaket.

Thorsten Schäfer ist 50 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Freizeit trifft man ihn auf dem Tennisplatz. Er ist ein Macher und Manager und dabei Mensch geblieben. Für seine Kunden und Mitarbeiter hat er stets ein offenes Ohr.

45 Unternehmen tragen zum Erfolg der 10. OBIT bei

Über tausend Schülerinnen und Schüler erreicht

Im Februar und im März haben an allen sieben weiterführenden Schulen des Odenwaldkreises die zehnten Odenwälder Berufsinformationstage (OBIT) stattgefunden. In ihrer Nachbetrachtung am 6. März haben alle Beteiligte erneut ein sehr positives Fazit gezogen. Für die IVO hat unser Vorstandsmitglied Rudolf Burjanko bei den Begrüßungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Vertreterinnen und Vertreter aus den Betrieben und den Schulen für ihren Einsatz gedankt und auf die Bedeutung der OBIT als Kontaktbörse für Unternehmen und ihren potenziellen Nachwuchs hingewiesen.

In diesem Jahr nahmen insgesamt 1009 Schülerinnen und Schüler an den Informationsveranstaltungen teil, in denen 45 Betriebe 95 Berufe vorgestellt haben. 24 Betriebe konnten

Praktika mit Schülerinnen und Schüler vereinbaren konnten. Mit knapp 38 % konnten 17 Unternehmen durch die Teilnahme an der OBIT Ausbildungsverträge abschließen.

Die OBIT ist vor zehn Jahren auf Initiative der IVO ins Leben gerufen worden, um den unmittelbaren Kontakt von Ausbildungsbetrieben in der Region und darüber hinaus mit ihrem potenziellen Nachwuchs auszubauen. Sie richtet sich an alle 8. und 9. Klassen in den Zweigen Haupt— und Realschule sowie Gymnasialzweige. Die Idee dazu geht auf den inzwischen verstorbenen damaligen IVO-Geschäftsführer Hermann Braun zurück. In der praktischen Umsetzung arbeitet die IVO eng mit dem Wirtschafts-Service der Odenwald-Regionalgesellschaft mbH (Erbach) zusammen.